



Andreas Kaiser als Bürgermeisterkandidat 2011 nominiert

**CDU Salzbergen spricht sich für
Amtsinhaber aus**

In einer Mitgliederversammlung im Kolping-Bildungshaus Salzbergen hat der CDU-Gemeindeverband Salzbergen Andreas Kaiser als Bürgermeisterkandidat für die Kommunalwahl 2011 nominiert. Ohne Gegenstimmen und Enthaltungen sprachen die CDU-Mitglieder dem derzeitigen Bürgermeister auch für die nächste Wahlperiode einstimmig ihr Vertrauen aus. Kaiser bedankte sich für die Anerkennung seiner bisherigen Arbeit und wird sich nun dem Votum aller Salzbergener am 11. September 2011 stellen.

„Wir haben einen Kandidaten, der bewiesen hat, dass er es kann“, erklärte CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Frank Elling. „Warum sollten wir nicht schon frühzeitig erklären, dass es unser Wunsch ist, dass Andreas Kaiser auch in der nächsten Wahlperiode Bürgermeister in Salzbergen bleibt.“ Der Kommunalwahltermin zur Wahl des Gemeinderates, der Ortsräte Holsten-Bexten und Steide und des Kreistages ist durch den Niedersächsischen Landtag auf den 11. September 2011 festgelegt worden. Der Salzbergener Rat hat sich inzwischen dafür entschieden, dass an diesem Tag auch die Bürgermeisterwahl stattfinden soll. „Auch wenn der Wahltermin noch weit entfernt ist, machen wir mit unserem Kandidatenvorschlag frühzeitig klar Schiff“, erklärte der amtierende CDU-Fraktionsvorsitzende und stellvertretende Gemeindeverbandsvorsitzende Alfred Vehring mit Blick auf die im nächsten Herbst stattfindenden Wahlen.

Begonnen hat die CDU-Salzbergen auch bereits mit der Aufstellung der Kandidatenlisten für den Gemeinderat und die Ortsräte. „Wir würden uns freuen, wenn sich noch neue Kandidaten auf den Listen der CDU aufstellen lassen“, äußert Frank Elling seinen Wunsch nach einem breiten Personalangebot für die nächste Wahl. (s. dazu Aufruf letzte Seite)

CDU-Salzbergen in Klausur Krippenplätze, Oberschule, Ortskernentlastungsstraße u.v.m.

Zur traditionellen Frühjahrsklausur traf sich in diesem Jahr die CDU-Salzbergen im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Markuskirche in Salzbergen. Pastor Marcus Droste begrüßte die CDU-Mitglieder und erläuterte nach einem kurzen Wortgottesdienst in der Markuskirche die Geschichte der evangelischen Kirchengemeinden in Salzbergen. Im letzten Jahr feierte die Markuskirche ihr 50-jähriges Bestehen.

Der weitere Verlauf der Fraktionsklausur unter der Leitung von CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Frank Elling war von den aktuellen kommunalpolitischen Themen Ortskernentlastungsstraße, Krippen- und Kindergartenplätzen und die Einführung der Oberschule bestimmt. (Lesen Sie dazu auf den nächsten Seiten.)

Impressum: CDU Salzbergen

Frank Elling, (ViSdP), Ilexweg 16, 48499 Salzbergen

Tel. 05976/344951, Info@cdu-salzbergen.de

„CDU-Salzbergen informiert“ erscheint in einer Auflage von 3000 Stück und wird an alle Salzbergener Haushalte kostenlos verteilt.

Haupt- und Realschule künftig Oberschule?

Als Gastreferent in der CDU-Klausur erläuterte zunächst Salzbergens Schulamtsleiter und Leiter des Bürgermeisterbüros, Hubert Rausing, den aktuellen Stand zur geplanten Oberschule. Salzbergen wird aufgrund der derzeitigen Geburtenzahlen mit sinkenden Schülerzahlen zu kämpfen haben. Dieses ginge insbesondere zu Lasten der Grundschule Salzbergen, während in der Grundschule in Holsten in den nächsten Jahren starke Jahrgänge zu erwarten sind. In Salzbergen müsse man sich bereits ab 2013 auf nur noch zwei Eingangsklassen einstellen. Derzeit sei die Schule noch dreizügig.

Diese Entwicklung hole dann auch die Haupt- und Realschule ein. Hier leide insbesondere der Hauptschulzweig. Die geplante Oberschule könne hier – aufgrund der besseren Durchlässigkeit der Schulformen – gegebenenfalls gegensteuern.

Auch die Einrichtung eines gymnasialen Zweiges bis zur 10. Klasse könne aufgrund der neuen Regelungen erfolgen.



Gymnasialer Zweig in Salzbergen?

„Der Weg unserer Schüler zu den Gymnasien nach Rheine muss offen bleiben und darf nicht aufgrund der neuen Oberschule in Salzbergen oder den Nachbargemeinden erschwert werden,“ erklärte Salzbergens CDU-Fraktionsvorsitzender Alfred Vehring und brachte damit die Befürchtung vieler Teilnehmer zum Ausdruck, dass man zur Stärkung der geplanten gymnasialen Zweige in den geplanten Oberschulen Schüler in diese Schulen „zwingen“, die eigentlich ein Gymnasium besuchen möchten.

Foto unten: CDU-Vorstands- und Fraktionsmitglieder trafen sich im Gemeindehaus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde an der Markuskirche



Nach eingehender Diskussion einigten sich die Klausurteilnehmer darauf, dass eine übereilte Entscheidung sei nicht notwendig. Durch die bereits frühzeitige Zusammenlegung von Haupt- und Realschule in Salzbergen unter einheitlicher Schulleitung habe man bereits quasi eine Oberschule; selbst die offene Ganztagsbetreuung habe bereits Oberschulniveau.

Foto: Marienkindergarten mit Krippe (Scharfe-Linse)



Weitere Kinderkrippe notwendig

Die aktuellen Anmeldezahlen für die Kindergärten und die zentrale Krippe in Holsten zeigen, dass man über einen zweiten Krippenstandort in Salzbergen nachdenken muss.

Man habe mehr Anmeldungen für die Krippe als derzeit Plätze dort vorhanden wären, erläuterte Bürgermeister Andreas Kaiser auf der CDU-Klausur. Im Haushaltsentwurf 2011 seien deshalb auch Planungskosten berücksichtigt.

Neben dem Augustinuskindergarten an der Steider Straße, für den dringender Sanierungsbedarf bestehe, käme der Cyriakus-Kindergarten an der Kolpingstraße, der sinkende Kinderzahlen verzeichne, in Frage. Man könne sich aber auch einen Standort außerhalb der vorhandenen Einrichtungen vorstellen. Bis zur Herstellung könne man den erhöhten Platzbedarf für Kinder unter 3 Jahren auch mit altersübergreifenden Gruppen

Östliche Ortsumgehung kommt: Entlastung für Ortskern, Linden- und Nordmeyerstraße

Die sogenannte „Ortskernentlastungsstraße“ nahm breiten Raum in der weiteren Diskussion auf der CDU-Klausur ein:

Verbandsvorsitzender Elling betonte, dass es zwar zur Trasse keine Alternative gäbe, im Laufe der vergangenen Jahre aber gerade die CDU-Salzbergen für zahlreiche Verbesserungen der Rahmenbedingungen gesorgt habe.

Ein „mehr“ an Sicherheit für Ortskern, Lindenstraße, Nordmeyer-Siedlung und Holde:

Die zahlreichen Lärmschutzmaßnahmen, die Querungshilfen und nicht zuletzt die durch die CDU eingeforderte Dunkelampel am Nepomukweg würden die Belastungen der Anlieger erheblich reduzieren und für ein Höchstmaß an Sicherheit sorgen. Gerade die CDU habe sich immer wieder für diese Maßnahmen eingesetzt. Die CDU-Salzbergen habe hier viel erreicht, während die Salzbergener SPD lediglich die Umgehungsstraße „ohne wenn und aber“ im Auge hatte.

Ortskern und Gebiete östlich der Eisenbahn können sich entwickeln:

Neben den Verbesserungsmöglichkeiten, die sich nach der Fertigstellung der Straße für den Ortskern und die Wohnquartiere östlich der Eisenbahn ergeben, sieht man durchaus auch Vorteile für den Bereich Holde.

Die Verkehrssicherheit wird gegenüber der jetzigen Situation im Kreuzungsbereich der Straße „Im Holde“/Rheiner Straße erhöht, der Schulweg werde durch eine Verkehrsberuhigung der Lindenstraße für Grundschüler und durch die geplante „Voll-Signalanlage“ an der L 39 für die Haupt- und Realschüler sicherer (hier soll auch die Abbiegespur aus Richtung Rheine mit einer Signalanlage versehen werden). Durch die Landschaft gestaltenden Maßnahmen und die geplanten Lärmschutzwälle werde sogar die Wohnqualität im Holde erhöht. Das gleichzeitig geplante vorgelagerte Wohn- und nicht-störende Gewerbegebiet trage gleichsam dazu bei.



Eisenbahnunterführung bleibt Problem

„Für die Eisenbahnunterführung der Emsstraße haben wir leider noch keine abschließende Lösung“, erklärte Bürgermeister Andreas Kaiser. Deshalb wurde auch der zwischenzeitig diskutierte Kreisverkehr an der Kreuzung Mehringer-, Ems- und Lindenstraße wieder verworfen und ist nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens für die Umgehungsstraße.

Abzuwarten bis die Umgehungsstraße fertig gestellt ist und sich die neuen Verkehrsbeziehungen abzeichnen, war denn auch einhellige Meinung der CDU-Klausurteilnehmer. Die Beruhigung der Lindenstraße böte genauso wie ein LKW-Durchfahrtsverbot in den Ortskern neue Chancen für künftige Verkehrsregelungen. Wenn wir den abgetrennten Fuß-/Fuß-Radweg aufheben, kann bei entsprechender Höhenbegrenzung und Verkehrsberuhigung ggf. sogar auf eine Ampel am Tunnel verzichtet werden. Dann müssten alle Verkehrsteilnehmer - wie früher - auf eine Fahrbahn, Gegenverkehr könnte wieder zugelassen werden. Dies sollte aber erst in zwei Jahren endgültig entschieden werden. Sofort sollten aber zusätzlich ein Lärmschutzwall für die nördlichen Anlieger der Emsstraße zwischen Linden- und Nordmeyerstraße verwirklicht werden.

CDU-Ratsmitglieder geben Auskunft

„Wir nehmen trotz der zahlreichen positiven Effekte der Umgehungsstraße und die bereits getroffenen Schutzmaßnahmen die Anliegen der Betroffenen ernst,“ erklärte Fraktionsvorsitzender Vehring. Alle CDU-Ratsmitglieder und die Verwaltung ständen für weitere Auskünfte zur Verfügung. Berechtigte Anliegen könnten auch noch in die weiteren Planungen einfließen.

Vogelsang II wird ausgebaut

Die Wohnstraßen im neuen Baugebiet Vogelsang II sollen noch in diesem Jahr ausgebaut werden.

Verbunden wird die Maßnahme mit dem Bau eines kombinierten Fuß-/Radweges entlang des Mühlendamms einseitig in Höhe des Baugebietes. Als erste Maßnahme zur Verkehrsberuhigung des Mühlendamms wird der Kreuzungsbereich Mühlendamm/Rotkehlchenweg mit einer Aufpflasterung versehen.

Die fußläufige Verbindung vom Rotkehlchenweg zur Straße „Vogelsang“ wird ebenfalls ausgebaut.

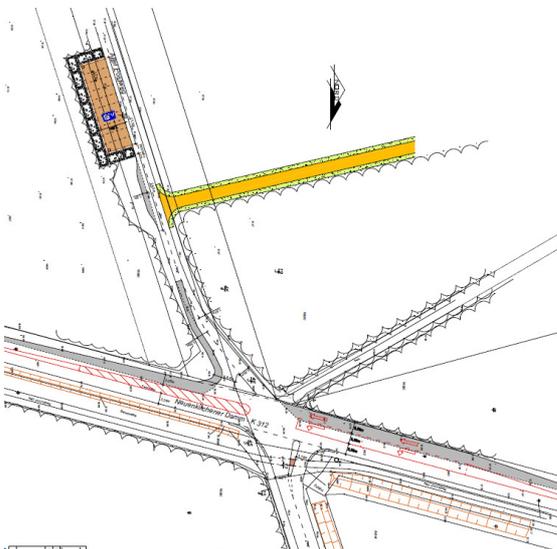
Dorfgemeinschaftshaus Steide

Die Umsetzung des Dorferneuerungsplanes für Hummeldorf und Steide wird fortgesetzt. Aktuell laufen die Planungen für die Außensanierung des Dorfgemeinschaftshauses Steide, dessen Realisierung für 2012 geplant ist. In einem weiteren Bauabschnitt sollen die Außenanlagen und die Bushaltestelle erneuert und eine Außenterrasse neu hergestellt werden.

„Stern“ wird verkehrssicherer

Der sog. „Stern“, die Kreuzung Alter Postweg/Neuenkirchener Damm, soll nach dem Willen des Ortsrates Steide und dem Dorfentwicklungsausschuss verkehrssicherer werden. Auch das ist das Ergebnis der Dorferneuerungsplanung:

Neben einer Abbiegespur in Richtung Wertstoffhof soll eine Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer aus dem Alten Postweg auf dem Neuenkirchener Damm gebaut werden. Für die bisher im Einmündungsbereich des Alten Postweges parkenden Fahrzeuge wird in Höhe der neuen Zufahrt zum Gut Stovern ein Rast-Parkplatz eingerichtet.



Veranstaltungshinweis:

**Mitgliederversammlung
der CDU-Salzbergen**

**Mittwoch, 06. April 2011, 19.30 h, Saal Bolte
u.a. Aufstellung Kandidaten Kommunalwahl,
Neuwahl Vorstand**

Der Rote Stuhl kommt



XXXLutz künftig im Holsterfeld

Die XXXLutz-Gruppe hat das Grundstück und die Gebäude des ehemaligen Möbelhauses Feldmann im Holsterfeld erworben und beabsichtigt, dort ein weiteres Einrichtungshaus—vergleichbar das in Nordhorn - dort zu betreiben.

Der bisherige Mitnahmemarkt auf dem ehemaligen Feldmangelände wird an die POCO-Domäne-Marktkette verpachtet. Insgesamt werden derzeit in ganz Deutschland cirka 90 POCO Märkte in der Regel als Ergänzung zu anderen Einrichtungshäusern betrieben. Die nächsten befinden sich in Osnabrück und Münster.

Das XXXL-Möbelhaus soll Ende Juni eröffnet werden. Der POCO-Domäne-Markt wird später nach erfolgtem Umbau eröffnet. Dann sind insgesamt in beiden Häusern bis zu 250 Arbeitsplätze zu erwarten.

„Amerikanische Botschaft“ eröffnet in Holsterfeld



McDonald's errichtet Drive-In

Direkt an der Autobahnanschlussstelle Rheine-Nord an der B70 gegenüber von „Jelly Beans“ entsteht in Salzbergen-Holsterfeld ein neues „McDrive“-Restaurant.

Franchisenehmer Christian Eckstein rechnet damit, dass der Betrieb bereits zum Ende des Quartals im Frühjahr mit rund 45 neuen Mitarbeitern aufgenommen werden kann.

Auf über 4000 Quadratmetern Grundstücksfläche soll ein McDrive-Restaurant mit McCafé, und eine angeschlossene Außenterrasse entstehen.

Im „Gym-Club“ - ein Indoorspielplatz - können sich die Kinder beim Basket-Ball austoben. Zudem wird ein Birthday-Partyraum angeboten.

Gemeinde fördert Bau einer Ausstellungsscheune

Ausdrücklich begrüßt hat die CDU-Fraktion im Salzberger Gemeinderat die Bemühungen des Heimatvereins Salzbergen zur Errichtung einer Ausstellungsscheune hinter dem Heimathaus an der Kolpingstraße.



Ehem. Gebäude der Familie Mönning wurden in Steide durch den Heimatverein abgebaut. Die große Scheune soll am Heimathaus wieder errichtet werden.
(Foto: Scharfe Linse)

Mit insgesamt 40.000 EURO, verteilt über 2 Jahre, wird die Gemeinde das Vorhaben unterstützen. CDU-Kreistagsabgeordneter Franz.-Josef Evers hatte sich auch für eine Bezuschussung des Landkreises Emsland eingesetzt und konnte dort eine Fördersumme von insgesamt 38.000 EURO erreichen. Die Restkosten muss der Heimatverein jetzt durch Eigenmittel und Spenden sowie durch unbare Eigenleistungen ausgleichen. In der Ausstellungsscheune sollen zahlreiche Sammlerstücke des Heimatvereins dauerhaft ausgestellt werden, u.a. die bekannte Waschmaschinen-ausstellung.

SVA baut Beachvolleyballfeld und neue Beregnungsanlage

Mit Zuschüssen der Gemeinde Salzbergen, des Landkreises Emsland und des Kreissportbundes baut der SV Alemannia Salzbergen ein zweites Beachvolleyballfeld hinter der Großraumsporthalle. Ein lang gehegter Wunsch der SVA-Volleyballabteilung geht damit in Erfüllung. Die CDU-Salzbergen wünscht künftig viele schöne Open-Air-Volleyballspiele.

Zusätzlich ohne Unterstützung „von außen“ finanzieren SVA und Gemeinde eine automatische Beregnungsanlage für die Fußballplätze 1 und 2 auf dem Sportgelände am Ahlder Damm. Ein weiterer Ausbau erfolgt später.

Emshalle nach Brand saniert Außenanlagen werden optimiert

Nachdem die Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde Salzbergen mbH die durch Brand beschädigte Emshalle in Ihrer Hülle saniert und der Zucht-, Reit- und Fahrverein Salzbergen mit dem Innenausbau begonnen hat, beginnt nun die Umgestaltung der Außenanlagen.

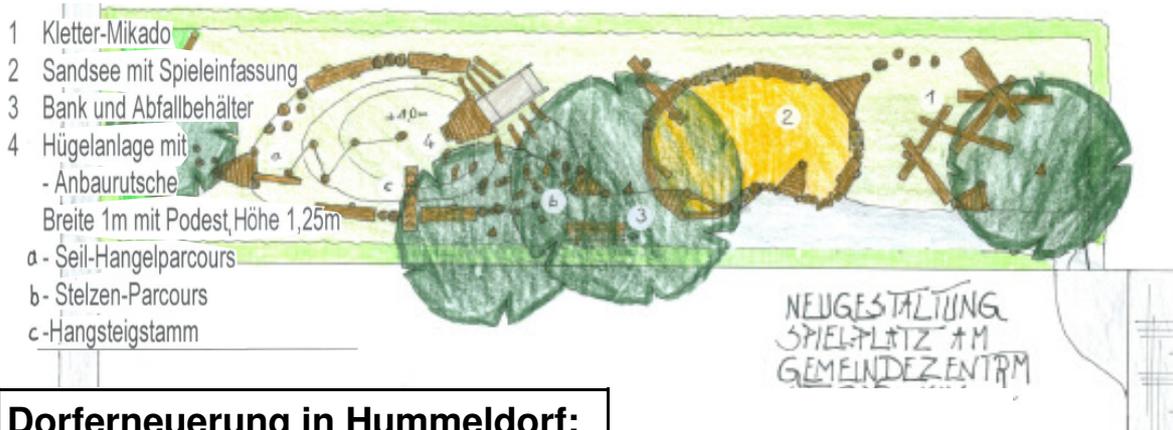
Die Planung sieht eine Neuordnung und Ergänzung der Parkmöglichkeiten für Pkw, Busse, Bootstrailer, Wohnmobile, Pferdeanhänger etc. vor, um den verschiedensten Veranstaltungen an und auf der Ems gerecht zu werden. Eine attraktive und großzügige Gestaltung der Flächen vor dem Haupteingang wurde vorgesehen, wobei der vorhandene Baumbestand und eine sinnvolle Grüneinbindung berücksichtigt werden. Eine entsprechende Umfahrt um die Halle ist zusätzlich vorgesehen. Auch eine Ausleuchtung der Freiflächen wurde berücksichtigt.

Eine fußläufige Verbindung zu einer später zu bauenden Querungshilfe über die Kreisstraße ist ebenfalls vorgesehen. Die Querungshilfe wird jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Abschließend steht noch die Beschlussfassung über die Sanierung des Südgiebels der Emshalle aus. Hier sind Multifunktionsräumlichkeiten wie Kiosk, Aufenthalts- und Schulungsraum sowie offen zugängliche Toiletten geplant.

Der Campus an der Großraumsporthalle wird um ein weiteres Beachvolleyballfeld bereichert.
(Foto: Scharfe Linse 2007)





Dorferneuerung in Hummeldorf:

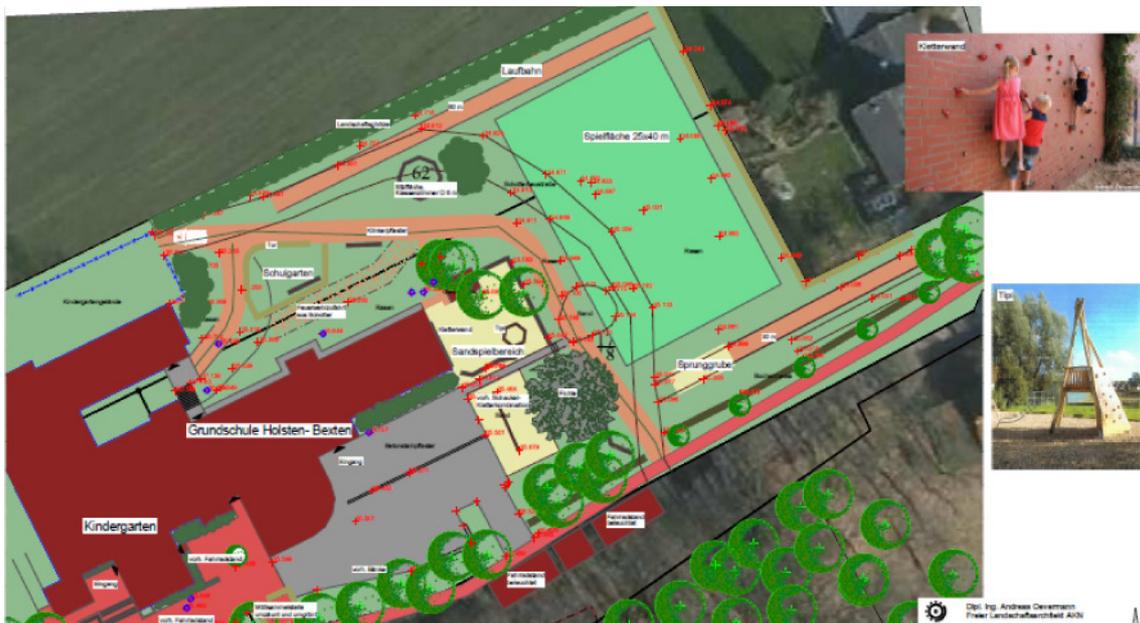
Das 150-jährige Jubiläum des Schützenvereins Hummeldorf steht im Juni 2012 bevor. Davor sollen noch in diesem Jahr die Außenanlagen des Dorfgemeinschaftshauses in Hummeldorf erneuert werden. Ausreichend Parkplätze und ein Platz für das Festzelt sowie Aufenthaltsmöglichkeiten soll der frühere Schulplatz künftig fassen. Hinter dem Gemeinschaftshaus wird der Spielplatz neu eingefasst, der Bolzplatz ausgebessert und Elsbacherterasse neu angelegt.

Aufgrund des Zeitdrucks wird erst nach dem Jubiläum - voraussichtlich in 2013 - für den Hauseingang ein Windfang und ein Musik-/Grillpavillon auf der Terrasse errichtet.

Im Salzbergener Ortskern ist bisher kein Spielplatz vorhanden. Nunmehr bietet sich die Möglichkeit, auf einer von der Kath. Kirchengemeinde langfristig angepachteten Teilfläche des Pfarrgartens einen kleinen Spielbereich von ca. 300 qm Größe zu errichten. Am Gemeindezentrum befindet sich bereits eine Rasenfläche als Spielraum, die erhalten bleibt. Direkt dahinter entsteht der neue Spielplatz. Neben den Eltern-Kind und Kleinkindgruppen im Ärztehaus steht die Spielfläche vor allem aber auch den Besuchern und Nutzern des Ortskerns zur Verfügung.

Schulhof in Holsten wird öffentlicher Spiel- und Sportplatz

Auch die Außenanlagen an der Grundschule in Holsten werden saniert. Nachdem die Flächen während der Kindergartenerweiterung sehr gelitten haben, wird in diesem Sommer eine komplette Neugestaltung vorgenommen. Schulhof, Sandspielbereiche, Kletter- und Balanciermöglichkeiten, ein offenes Klassenzimmer und ein Schulgarten sowie 50m-Laufbahn, Sprunggrube und Rasenspielfeld stehen künftig dem gesamten Ortsteil außerhalb der Schulzeiten zur Verfügung.





CDU-Fraktion im Gespräch mit der Freiwilligen Feuerwehr

Unterschiedliche Auffassungen über Löschwasserversorgung und Feuerwehrausrüstung gibt es derzeit zwischen Gemeindeverwaltung, Rat und der Freiwilligen Feuerwehr Salzbergen. So nahm die CDU-Fraktion gerne eine Einladung des Feuerwehrkommandos an, um die unterschiedlichen Positionen zu diskutieren. Die Vertreter der CDU nutzten die Gelegenheit und dankten der Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz bei den zahlreichen Hilfeleistungen

Sie möchten die Interessen Ihrer Nachbarschaft, Ihres Vereins, Ihrer Freunde und Bekannten usw. aktiv vertreten?

Sie möchten an der Entwicklung der Gemeinde Salzbergen mit Ideen und Anregungen mitwirken?

Sie möchten sich nachhaltig für Ihre Gemeinde Salzbergen einsetzen?

Dann kandidieren Sie auf den Listen der CDU-Salzbergen für die Gemeinderatswahl am 11. September 2011.

Als Mitglied in den CDU-Mehrheits-Fraktionen des Salzbergener Gemeinderates und in den Ortsräten Holsten-Bexten und Steide gewinnen Sie den meisten Einfluss!

Informieren Sie sich unverbindlich und vertraulich:

bei dem **CDU-Vorsitzenden Frank Elling**
(Tel. 344951 oder info@cdu-salzbergen.de)

oder bei dem

CDU-Bgm-kandidaten Andreas Kaiser
(Tel. 940154 oder info@andreas-kaiser.info)

oder bei den **CDU-Ratsfrauen und -herren** im Gemeinderat und in den Ortsräten

oder den **Mitgliedern im CDU-Vorstand**
(Kontakte s. www.cdu-salzbergen.de)

Zur letzten SPD-Bürgerinformation: „CDU musste nachgeben...“

In dem Artikel in der letzten Bürgerinformation der SPD-Salzbergen wird darauf hingewiesen, dass die SPD gegen den Willen der CDU es geschafft hat, auch im Salzbergener Boten präsent zu sein. Das ursprüngliche Ansinnen der SPD war es, auch Pressemitteilungen veröffentlichen zu dürfen. Das hat man später fallen lassen und sich auf die Bekanntgabe von Terminen beschränkt.

Die CDU hatte in der Diskussion die Ansicht vertreten, dass man den Salzbergener Boten von parteipolitisch motivierten Berichten frei halten sollte. Tatsächlich laufe man Gefahr, anderen politischen Gruppierungen auch von den linken und rechten Rändern die Möglichkeit zu eröffnen, im Salzbergener Boten zu werben. Deshalb war der Vorschlag der CDU: CDU und SPD in Salzbergen sollten freiwillig Verzicht üben. Gerade die im Salzbergen Gemeinderat vertretenen Parteien haben mit ihren eigenen Mitteilungsblättern ausreichend Möglichkeit, auf Ihre Aktivitäten und Ziele hinzuweisen. Dem wollte sich die SPD nicht anschließen und drohte mit Klage.

Im Gegensatz zu umfangreichen Berichten, könnte man die Veröffentlichung von Terminen im Zweifel zwar akzeptieren. Die CDU vertritt dann aber die Meinung, dass dann auch Termine veröffentlicht werden sollten, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Wer die Terminanzeigen der SPD liest, wird feststellen, dass zu den angezeigten Sitzungen die allgemeine Öffentlichkeit gar nicht erwünscht ist. „Partei-öffentlich“ steht da nämlich im Kleingedruckten. Auch wenn man dieses Wort im Duden nicht findet, ist die Bedeutung klar: Wer kein Parteifreund ist, hat in den Sitzungen nichts zu suchen. Was soll also dann die Veröffentlichung im „gelben Blättchen“. Die fünf Fraktionskollegen der SPD müssten sich doch auch ohne den Salzbergener Boten auf einen gemeinsamen Termin einigen können.

Das kriegt sogar die CDU-Fraktion mit ihren 15 Mitgliedern in ihrer „Schmollecke“ hin.

Ihre CDU-Salzbergen